

139830-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – Neubau-Erweiterung des Kinderhauses am Gemeindezentrum Bessenbach - Gebäude- und Freianlagenplanung
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zur Auftragsvergabe über Architektenleistungen für Gebäude- und Freianlagenplanung
OJ S 41/2026 27/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Bessenbach

E-Mail: sascha.staab@bessenbach.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau-Erweiterung des Kinderhauses am Gemeindezentrum Bessenbach - Gebäude- und Freianlagenplanung Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zur Auftragsvergabe über Architektenleistungen für Gebäude- und Freianlagenplanung

Beschreibung: Die Gemeinde Bessenbach beabsichtigt, die bestehenden Kinderbetreuung „St. Florian“ in direkter Nachbarschaft zur Grundschule mit aktuell 1 Kindergartengruppe Ü3 sowie 3 Hortgruppen „Rasselbande“ für die Mittagsbetreuung von Schulkindern zu einem zentralen Kinderhaus für die Betreuung aller Altersgruppen auszubauen. Die Kapazitätserweiterung soll durch einen Anbau an den Bestand oder durch einen Neubau erfolgen. Zukünftig sollen an diesem Standort folgende Kapazitäten angeboten werden: • 1 Krippengruppe U3 (mit Erweiterungsoption um eine weitere Gruppe U3) (12 Krippenplätze + 12 optional) • 2 Kindergartengruppen Ü3 (50 Kindergartenplätze) • 6 Hortgruppen für die Nachmittagsbetreuung (150 Hortplätze) • Speiseraum / Mittagsversorgung •

Verwaltungsräume Dabei sollen die bestehenden Räumlichkeiten der Kinderbetreuung mit genutzt und konsolidiert werden. Der Bestand soll grundsätzlich nicht umgebaut werden, jedoch kann in diesem Zuge der Baumaßnahme eine Anpassung der Abläufe und der Raumorganisation bzw. der Zuordnung erfolgen. Um die Räume im Hanggeschoss auch barrierefrei anzubinden, muss auch ein Aufzug neu eingebaut werden. In diesem Zusammenhang sind auch die Freianlagen des neuen Kinderhauses zu gestalten. Für die Erweiterungsmaßnahmen ist das Summenraumprogramm zu berücksichtigen. Folgende Ziele sind bei der Planung zu verfolgen: 1. Städtebauliche Weiterentwicklung des Bildungscampus durch die Ergänzung als Neubau bzw. Anbau unter Berücksichtigung der Festsetzungen des Bebauungsplans. 2. Qualitätsvolle Adressbildung, die einerseits die eindeutige Erkennbarkeit unterstützt, andererseits auch die Zusammengehörigkeit im Campus vermittelt. 3.

Angemessene architektonische Gestaltung unter Einbindung der vorhandenen Architektursprache. 4. Alltagstaugliche und effiziente Erschließung, Organisation und Gestaltung des Gebäudes und der Freianlagen. 5. Umsetzung des Summenraumprogramms. Geringfügige Anpassungen der vorgegebenen Flächen sind möglich. Dabei sollte der Multifunktions- / Bewegungsraum auch von außen zugänglich sein, um auch eine externe

Nutzung zuzulassen. 6. Berücksichtigung einer baulich-technischen Schnittstelle für eine eventuelle spätere Kapazitätserweiterung (ein weiterer Krippengruppenraum U3). 7. Die Planung muss alle Aspekte der Nachhaltigkeit (ökologisch - ökonomisch - sozial) beachten: 7.1. Nutzungsoptimiertes Flächenorganisation 7.2. Kostenbewusste Planung hinsichtlich Bau, Betrieb und Instandhaltung 7.3. Ressourcenschonender Umgang mit Materialien, bevorzugter Einsatz nachwachsender Rohstoffe, Vermeidung von Schadstoffen in den Materialien 7.4. Energetische Optimierung hinsichtlich Nutzung und Verbrauch 7.5. Integrative und durchgängig barrierefreie Planung 8. Berücksichtigung der Vorgaben und Anforderungen der übergeordneten Behörden und Fördermittelgeber (Regierung von Unterfranken, Landratsamt). 9. Berücksichtigung der einschlägigen Gesetze, Normen, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik (u. a. BauGB, BayBO, GEG, DIN 18040-1 und -3, Vorschriften der Unfallverhütung, etc.) Zur Vorbereitung des Vorhabens wurde im Auftrag der Gemeinde Bessenbach durch gross und herbst architekten PartGmbH, Aschaffenburg, im Jahr 2025 in einem ersten Schritt eine Standortuntersuchung mit verschiedenen Baugrundstücken im Gemeindegebiet durchgeführt. Am priorisierten Standort an der Grundschule wurde im zweiten Schritt eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Kinderhauses durchgeführt. Die Machbarkeitsstudie stellt zwei verschiedene Varianten dar (1: eigenständiger Neubau, 2: Anbau). Diese hat gezeigt, dass die Baumaßnahme am Standort grundsätzlich umgesetzt werden kann. Für beide Varianten wurden die Baukosten grob überschätzt. Die Studie sowie die Baukostenschätzung wird den ausgewählten Bietern in der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Bessenbach beabsichtigt, die Vergabe der Planungsleistungen für • die Erweiterung des Kinderhauses auf insgesamt 1 Krippengruppe, 2 Kindergartengruppen sowie 6 Hortgruppen als eigenständiger Neubau oder als Anbau an das Bestandsgebäude unter Einbeziehung des Bestands mit einer Nutzungsfläche von ca. 1.250 m² (HNF 1-6 gemäß Summenraumprogramm) bzw. einer Bruttogrundfläche (BGF) von ca. 2.100 m² (konzeptabhängig anteilig davon im Bestand untergebracht), optional die Ergänzung um eine weiteren Krippengruppe. • die Gestaltung der Freianlagen des Kinderhauses mit einer Fläche von ca. 1.000 m², konzeptabhängig von der baulichen Setzung. Grundlage der Auftragsvergabe ist die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der Fassung von 2021. Für die Erbringung der beschriebenen Aufgabe beabsichtigt die Gemeinde Bessenbach, die Leistungsbilder für Gebäude und Innenräume gemäß §§ 34 ff sowie für Freianlagen gemäß §§ 39 ff zu vergeben. Die Gemeinde beabsichtigt, alle Leistungsphasen an den bezuschlagten Planer zu vergeben. Es wird stufenweise beauftragt: Stufe 1: LP 1 Grundlagenermittlung und LP 2 Vorplanung Stufe 2: LP 3 Entwurfsplanung und LP 4 Genehmigungsplanung Nach Vorliegen des Förderbescheids Stufe 3: Optional: LP 5 Ausführungsplanung, LP 6 Vorbereitung der Vergabe und LP 7 Mitwirkung bei der Vergabe. Stufe 4: Optional: LP 8 Objektüberwachung - Bauüberwachung und LP 9 Objektbetreuung. Als besondere Leistungen soll als Pauschalhonorar die Erarbeitung des Förderantrags sowie den Verwendungsnachweis in Abstimmung mit dem Auftraggeber auf Grundlage der Vorplanung sowie Vorstellung und Abstimmung bei der Förderbehörde angeboten werden.

Kennung des Verfahrens: 430aeb94-b370-4ad9-9680-ec2a0392e05d

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftraggeber hat sich dazu entschlossen, von der Auslobung eines Planungswettbewerbs gem. §§ 69-73 VgV und §§ 78-80 VgV abzusehen. Der Auftrag wird in einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV und §§ 73-77 VgV vergeben. Der Auftraggeber beabsichtigt, mit den ausgewählten Bietern eine Verhandlung über die eingereichten Erstangebote zu führen. Der Auftraggeber behält

sich gemäß § 17 Abs. 11 VgV vor, auf die Verhandlung der Erstangebote zu verzichten und einen Bieter auf Grundlage des Erstangebots zu beauftragen. Lösungsvorschläge, Konzeptzeichnungen, Skizzen oder ähnliche grafische Entwurfsdarstellungen werden in diesem Verhandlungsverfahren nicht gefordert, nicht vergütet und bei der Bewertung außer Acht gelassen. Der Planungsauftrag wird ausschließlich an in der EU oder EWR- bzw. GPA-Staaten ansässige natürliche oder juristische Personen vergeben, die selbst bzw. ihr Geschäftsführer oder berechtigter Vertreter in ihrem Heimatstaat zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ befugt sind, oder -soweit in die Führung der Berufsbezeichnung in ihrem Heimatland nicht geregelt ist- über einen anderen Befähigungsnachweis verfügen, dessen Anerkennung der 2013/55/EU entspricht. Das Vergabeverfahren wird mithilfe der elektronischen Vergabeplattform Aumass über das Internet durchgeführt. Die Plattform ist erreichbar unter der Internet-Adresse <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av2737a8-eu> Die Bereitstellung von Unterlagen und die Entgegennahme von Teilnahmeanträgen und Angeboten sowie die Kommunikation erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege über diese Plattform. Sollten ergänzende Informationen zur Verfügung stehen oder Rückfragen der Bewerber gestellt werden, so werden diese auf der Plattform veröffentlicht. Die Bewerber sind verpflichtet, sich dort selbstständig über die Veröffentlichung weiterer Informationen bzw. beantworteten Rückfragen zu informieren. Schriftlich oder per E-Mail eingesandte Unterlagen, Teilnahmeanträge oder Angebote werden in diesem Vergabeverfahren nicht berücksichtigt. Eingereichte Unterlagen können nicht zurückgefordert werden, sie verbleiben beim Auftraggeber. Kosten für die Teilnahme an Vergabeverfahren werden nicht erstattet. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs können alle interessierten Bewerber oder Bewerbergemeinschaften einen Teilnahmeantrag einreichen. Hierzu ist das bereitgestellte Formblatt zu verwenden. Dem Teilnahmeantrag sind Formblätter für Eigenerklärungen, eine Referenzliste und Referenzblätter sowie Bestätigungen und Nachweise beizulegen. Darüberhinaus sind neben einem Anschreiben keine weiteren Unterlagen erwünscht und werden nicht zur Beurteilung hinzugezogen. Die Vergabestelle prüft im ersten Schritt alle eingegangenen Teilnahmeanträge hinsichtlich der Erfüllung der Mindestanforderungen. Alle Teilnahmeanträge, die die Mindestanforderungen erfüllen, werden im zweiten Schritt hinsichtlich der Eignungskriterien geprüft. Mindestens drei bis maximal fünf Bewerber oder Bewerbergemeinschaften werden entsprechend der Rangfolge in den Eignungskriterien als Bieter oder Bietergemeinschaften für die Abgabe eines Erstangebots ausgewählt. Sollten mehr Bewerber oder Bewerbergemeinschaften durch das Erreichen der gleichen Punktzahl für die zu vergebenen Plätze infrage kommen, so entscheidet das Los.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ludwig-Straub-Straße 4/5

Stadt: Bessenbach

Postleitzahl: 63856

Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Landkreis (DE264)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Rückfragen zum Vergabeverfahren werden bis zum 18. März 2026 ausschließlich in Textform über die elektronische Vergabepattform www.aumass.de akzeptiert. Die Rückfragen werden zur Einsicht für alle Bewerber auf der Vergabepattform beantwortet.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: .

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschlussgründe nach §§ 6 und 73 (3) VgV sowie nach §§ 123 und 124 GWB, soweit keine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB nachgewiesen wird. Zum Ausschluss führen, auch ohne Nachforderung: - Nicht elektronisch über die Plattform eingereichte, formlose oder verfristete Teilnahmeanträge - Nicht formgerecht oder uneindeutig ausgefüllte Teilnahmeanträge und Formblätter - Fehlende oder unvollständige Unterlagen - Mehrfachbewerbungen einzelner Bewerber oder Mitglieder von Bewerbergemeinschaften oder von Nachunternehmern sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher betroffener Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften einschließlich all derer Mitglieder und Nachunternehmer aus dem Verfahren.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau-Erweiterung des Kinderhauses am Gemeindezentrum Bessenbach - Gebäude- und Freianlagenplanung

Beschreibung: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zur Auftragsvergabe über Architektenleistungen für Gebäude- und Freianlagenplanung

Interne Kennung: <https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av2737a8-eu>

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ludwig-Straub-Straße 4/5

Stadt: Bessenbach

Postleitzahl: 63856

Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Landkreis (DE264)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 22/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# #Besonders auch geeignet für:selbst# #Besonders auch geeignet für:startup# #Besonders auch geeignet für:other-sme# Folgende Mindestanforderungen an die Teilnahmeanträge werden gestellt. Teilnahmeanträge, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen oder eine beglaubigte Übersetzung beizulegen. 1. Teilnahmeantrag Der Teilnahmeantrag (Formblatt) ist fristgerecht auf der Vergabeplattform www.aumass.de bis zum unter Abschnitt 25 „Terminübersicht“ genannten Termin einzureichen. Der Verfasser des Teilnahmeantrags trägt selbst die Verantwortung für fristgerechten Eingang, Vollständigkeit und Richtigkeit des Antrags sowie aller eingereichten Unterlagen. Der Verfasser des Teilnahmeantrags bestätigt die Richtigkeit aller in den Teilnahmeunterlagen gemachten Angaben durch die Eintragung seines vollen Namens und seiner vertretungsberechtigten Funktion im Unternehmen in Textform im vorgesehenen Feld. 2. Abgabe einer Eigenerklärung auf Formblatt F 05, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 6 und 73 (3) VgV sowie nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen bzw. eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB nachgewiesen wird. 3. Abgabe einer Eigenerklärung auf Formblatt F 06, dass keine wirtschaftlichen Verflechtungen nach Russland bestehen. 4. Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit mit allen folgenden Kriterien a. Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den Jahren 2025, 2024 und 2023 jeweils von mindestens 250.000 EUR netto für Planungsleistungen für Bildungsbauten gemäß der Leistungsbilder der HOAI § 34 Gebäude und Innenräume und damit verbundenen besonderen Leistungen. b. Nachweis über den Schutz einer Berufshaftpflichtversicherung, nicht älter als 12 Monate ab dem Tag der Bekanntmachung des Verfahrens, mit einer Deckungssumme über mindestens 2.000.000 EUR für Personenschäden und über mindestens 2.000.000 EUR für Sachschäden. Die Ersatzleistung muss mindestens das Dreifache der Deckungs-summe pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Soweit eine Versicherung besteht, aber die Deckung niedriger ist als gefordert, muss der Bewerber eine schriftliche Bestätigung der Versicherung vorlegen, dass die Versicherung im Auftragsfall die Deckungssumme entsprechend erhöhen würde. Das Versicherungsunternehmen muss in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum zugelassen sein. c. Auszug aus dem Handelsregister bei juristischen Personen 5. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mit allen folgenden Kriterien a. Nachweis über die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Architekt“ für den Bewerber und gegebenenfalls für alle Mitglieder einer Bergergemeinschaft, Nachunternehmer und Geber von Eignungsleihen, z.B. Kopie der Eintragungsurkunde der Architektenkammer oder des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer oder -soweit im jeweiligen Heimatland des Bewerbers nicht gesetzlich geregelt- ein anderer Nachweis gemäß Richtlinie 2013/55/EU, z. B. Kopie der Diplom- oder Masterurkunde eines abgeschlossenen Architekturstudiums. b. Nachweis über die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Landschaftsarchitekt“ für mindestens eine Person, die den Bewerber, einen Partner einer Bergergemeinschaft oder einen Nachunternehmer vertritt, z.B. Kopie der Eintragungsurkunde der Architektenkammer oder des Mitgliedsausweises einer Architektenkammer oder -soweit im jeweiligen Heimatland des Bewerbers nicht gesetzlich geregelt- ein anderer Nachweis gemäß Richtlinie 2013/55/EU, z. B. Kopie der Diplom- oder Masterurkunde eines abgeschlossenen Landschaftsarchitekturstudiums. c. Erklärung über die Anzahl der qualifizierten Mitarbeiter der Architektur in den Jahren 2025, 2024 und 2023. In diesen Jahren müssen jeweils mindestens 3 qualifizierte Mitarbeiter (einschließlich Inhaber, Geschäftsführer) beschäftigt worden sein. Teilzeitstellen ab 15 Wochenarbeitsstunden können addiert werden. Qualifizierte Mitarbeiter sind Personen mit einem Hochschulabschluss (Diplom, Master, Bachelor) oder gleichwertigen Abschluss, der zur Bearbeitung der

Leistungsbilder der HOAI § 34 Gebäude und Innenräume befähigt. Zum Ausschluss führen, auch ohne Nachforderung: - Nicht elektronisch über die Plattform eingereichte, formlose oder verfristete Teilnahmeanträge - Nicht formgerecht oder uneindeutig ausgefüllte Teilnahmeanträge und Formblätter - Fehlende oder unvollständige Unterlagen - Mehrfachbewerbungen einzelner Bewerber oder Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften oder von Nachunternehmern sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher betroffener Bewerber bzw. Bewerbungsgemeinschaften einschließlich all derer Mitglieder und Nachunternehmer aus dem Verfahren. Bewerbungsgemeinschaften, Eignungsleihe, Nachunternehmer Teilnahmeanträge von Bewerbungsgemeinschaften, mit Eignungsleihe sowie Teilnahmeanträge mit der Absicht, für die Erfüllung von Teilleistungen Nachunternehmer zu beauftragen, sind zulässig. Bei Teilnahmeanträgen von Bewerbungsgemeinschaften ist ein bevollmächtigter Ansprechpartner zu benennen. Bewerbungsgemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Die beabsichtigte Verteilung von Aufgaben zwischen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. Teilleistungen, die an Nachunternehmer vergeben werden, sind in den Bewerbungsunterlagen zu benennen, soweit sie bereits bekannt sind. Sollten die Nachunternehmer bei der Bewerbung noch nicht bekannt sein, so ist deutlich zu machen, dass die Beauftragung von Nachunternehmern beabsichtigt wird. In diesem Fall sind die Nachunternehmer spätestens mit der Abgabe des Erstangebots zu benennen und entsprechende Formblätter und Nachweise nachzureichen. Die Formblätter F 05 „Erklärung über Ausschlussgründe nach VgV §§ 6 und 73 und GWB §§ 123 und 124“ sowie F 06 „Eigenerklärung Bezug Russland“ sind von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, jedem Nachunternehmer und jedem Geber einer Eignungsleihe auszufüllen. Der Verfasser des jeweiligen Formblatts bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Eintragung seines vollen Namens und seiner Funktion im Unternehmen in Textform im vorgesehenen Feld.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Architekten (Bewerber / Bieter) -

Landschaftsarchitekten (Mitarbeit in der Organisation des Bewerbers / Bieters, Partner einer Arbeitsgemeinschaft oder Nachunternehmer)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In der Referenzliste Formblatt F 09 sind insgesamt bis zu fünf Projekte zu benennen. Jedes Projekt ist im Formblatt F 10 mit Angaben, textlichen und grafischen Beschreibungen sowie Kennwerten darzustellen. Je Referenz darf maximal 1 Seite DIN A3 in freier Gestaltung mit Bild, Text und Datenangaben beigelegt werden. Referenzen können von verschiedenen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft oder Gebern einer Eignungsleihe erbracht werden. Die Angaben müssen eindeutig aus den Unterlagen im Formblatt bzw. dem selbst gestalteten Projektblatt hervor gehen. Für die Angaben zu den Referenzen können Nachweise nachgefordert werden. Die Referenzen müssen alle folgenden Mindestanforderungen erfüllen. Referenzen, die eine oder mehrere dieser Anforderungen nicht erfüllen, werden insgesamt nicht berücksichtigt: 1. Jedes der Projekte muss mindestens der Honorarzone III nach HOAI § 35 zugeordnet werden und unter eigener Projektleitung und

eigener Bauleitung mindestens in den Leistungsphasen 2 bis 8 nach HOAI bearbeitet worden sein. Die Projektleitung und/oder Bauleitung darf in angestelltem oder freien Mitarbeiterverhältnis für ein anderes Unternehmen erbracht worden sein, wenn für die übernommene Leitungsfunktion eine schriftliche Bestätigung des beauftragten Unternehmens vorliegt. 2. Jedes Projekt muss nach dem 01. Januar 2015 und vor dem 25. Februar 2026 (Tag der Absendung der Bekanntmachung) realisiert worden sein. Als „realisiert“ wird der Abschluss der Leistungsphase 8 gem. § 34 HOAI gewertet. Alle Teilnahmeanträge, die die Mindestanforderungen erfüllen, werden anhand der Eignungskriterien, angewandt auf bis zu 5 dargestellten Referenzprojekten, mit einer Punktzahl bewertet und entsprechend der Punktzahl einer Rangfolge zugeordnet. Je Projekt können bis zu 20 Wertungspunkte, insgesamt also bis zu 100 Wertungspunkte erreicht werden. Sollten mehr als 5 Referenzen beigebracht werden, so werden die 5 Projekte mit der höchsten Punktzahl ausgewählt. Es wird darum gebeten, den organisatorischen Aufwand dadurch zu begrenzen, dass nicht mehr als 5 Projekte eingereicht werden. A Vergleichbarkeit des Vorhabens: bis zu 5 Punkte B Baukosten in EUR netto in den KG 300 und 400 gemäß DIN 276: bis zu 3 Punkte C Organisatorischer Anspruch: bis zu 3 Punkte D Wissenssicherung: bis zu 9 Punkte Insgesamt: Bis zu 20 Punkte je Referenz.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Planungskonzept und Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektteam, das für die Bearbeitung vorgesehen ist

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Erreichbarkeit und Präsenz vor Ort während der Leistungserbringung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamthonorar für die Planungsleistungen
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2737a8-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2737a8-eu>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2737a8-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Gemeinde Bessenbach

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH

Beschaffungsdienstleister: Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH

8. Organisationen

8.1. **ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Bessenbach

Registrierungsnummer: 0609597110

Postanschrift: Ludwig-Straub-Straße 2

Stadt: Bessenbach
Postleitzahl: 63856
Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Landkreis (DE264)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Sascha Staab
E-Mail: sascha.staab@bessenbach.de
Telefon: 0609597110
Internetadresse: <https://www.bessenbach.de/>
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2737a8-eu>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH
Registrierungsnummer: DE317152282
Postanschrift: Huttenstraße 4
Stadt: Würzburg
Postleitzahl: 97072
Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Wettbewerbsbetreuung
E-Mail: wettbewerb@schirmer-stadtplanung.de
Telefon: +49 931 79407780
Internetadresse: <https://www.schirmer-stadtplanung.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken
Registrierungsnummer: T: +49 981 531277
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91511
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981 531277
Fax: +49 981 531837
Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/vergabekammer/index.html>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5dba0062-d767-4307-9baa-dbd73ef28685 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/02/2026 16:06:49 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 139830-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 41/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/02/2026